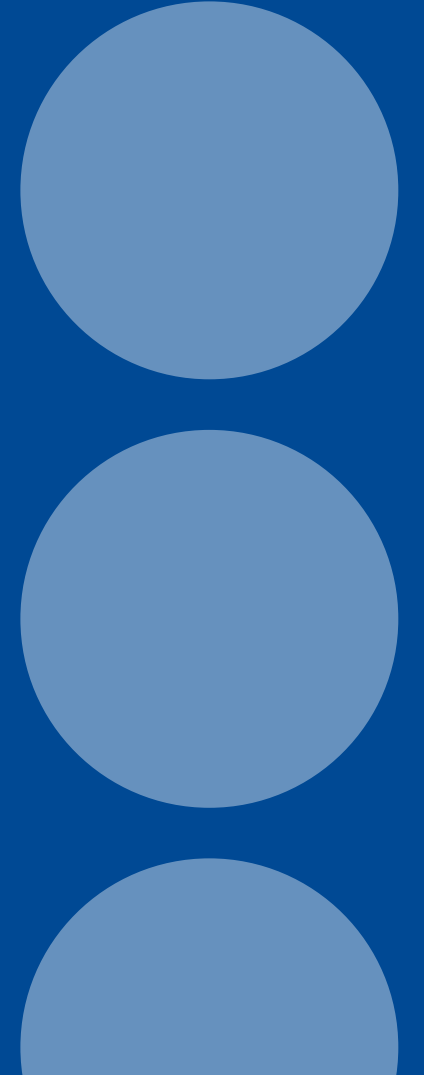


BGM-Analyse: Was möchten die Mitarbeitenden?

Netzwerk für mehr betriebliche
Gesundheit Nordhessen

22. Juni 2021 Parkhotel Emstaler Höhe

Felix Kracker, VBG Präventionsberater Gesundheit



BGM-Analyse: Was möchten die Mitarbeitenden?

Netzwerk für mehr betriebliche
Gesundheit Nordhessen

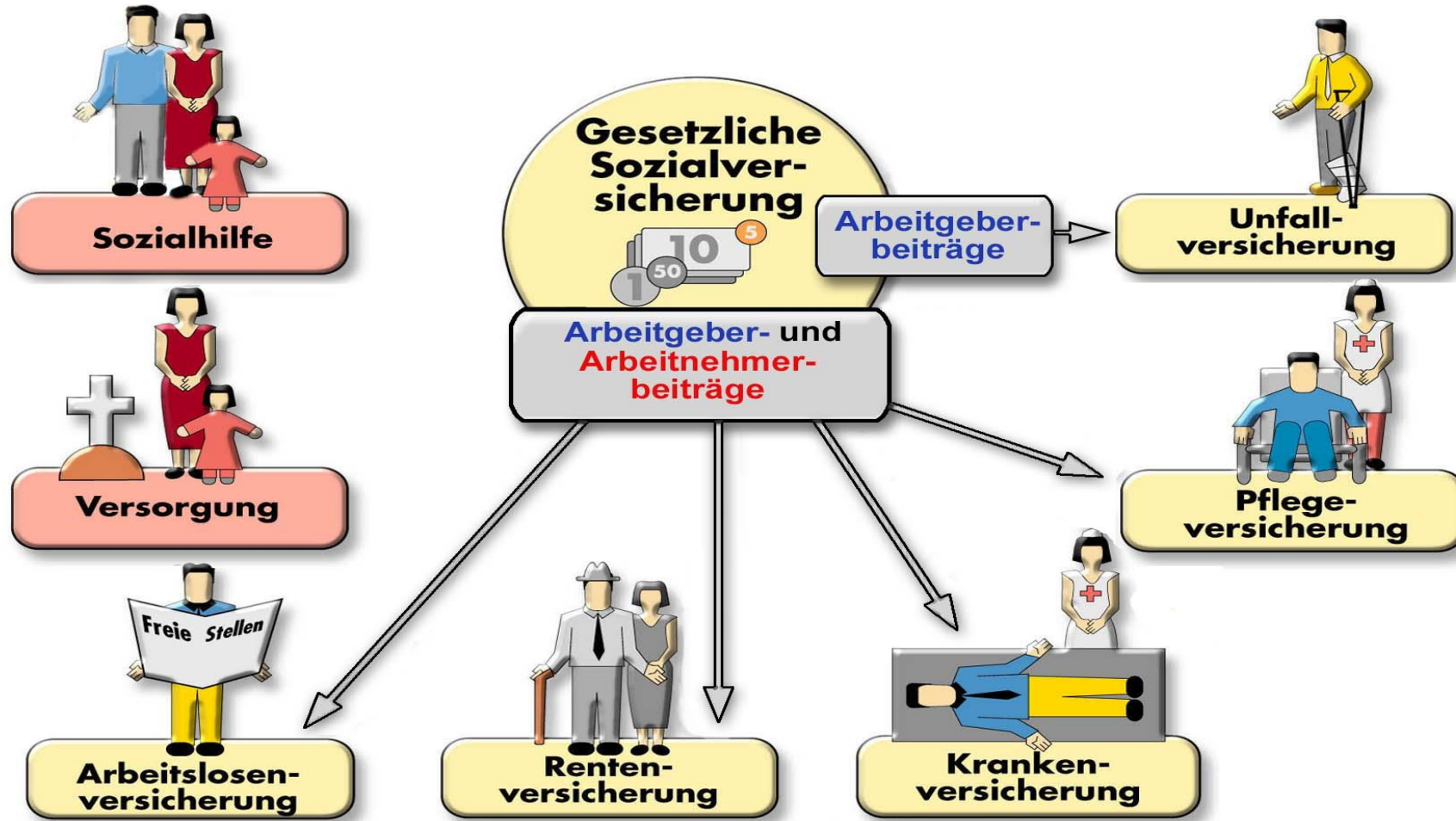
-Betriebliche Gesundheit Konkret-
Felix Kracker, VBG Präventionsberater Gesundheit



Ablauf

- VBG
- Warum ist eine Analyse im BGM wichtig?
- Wo erhalte ich Informationen?
- Wie kann ich Bedarfe ermitteln?

Das System der sozialen Sicherung



VBG – Verwaltungs- Berufsgenossenschaft

- Eine von 9 gewerblichen Berufsgenossenschaften in Deutschland
- ~ 1,2 Millionen versicherte Unternehmen
- > 10 Millionen versicherte Arbeitnehmende

- SGB VII bildet gesetzliche Grundlage
- Beratung und Überwachung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes





www.vbg.de

7 Schritte eines guten BGM



Bestandsaufnahme



Warum ist eine Analyse wichtig?

- Ist-Zustand = Voraussetzung
 - Identifikation von Handlungsfeldern
 - Ermittlung besonders auffälliger Gesundheitsrisiken
 - Sicherung eines nachhaltigen Einsatzes der BGM Ressourcen
 - Gesundheitsbezogene Bedarfsanalyse
- Nur so sind Ziele und Maßnahmen für ein BGM abzuleiten und strukturell nachhaltig zu etablieren

Wo erhalte ich Informationen?

Qualitative Informationen:

- Gesundheitszirkel
- Begehungen der Arbeitsstätte

Quantitative Informationen:

- Beschäftigtenbefragung
- Kennzahlen z.B. Fehlzeitenanalyse, Altersstrukturanalyse

→ Analysen sollten nicht nur aus einem Baustein bestehen

Was ist schon vorhanden?

- Gefährdungsbeurteilung
- Begehungen der Arbeitsstätte
- Informationen aus Personalgesprächen
- Einschätzungen Ihrer Expertinnen und Experten für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit
 - Arbeitsschutzausschuss
- Ergebnisse von Maßnahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

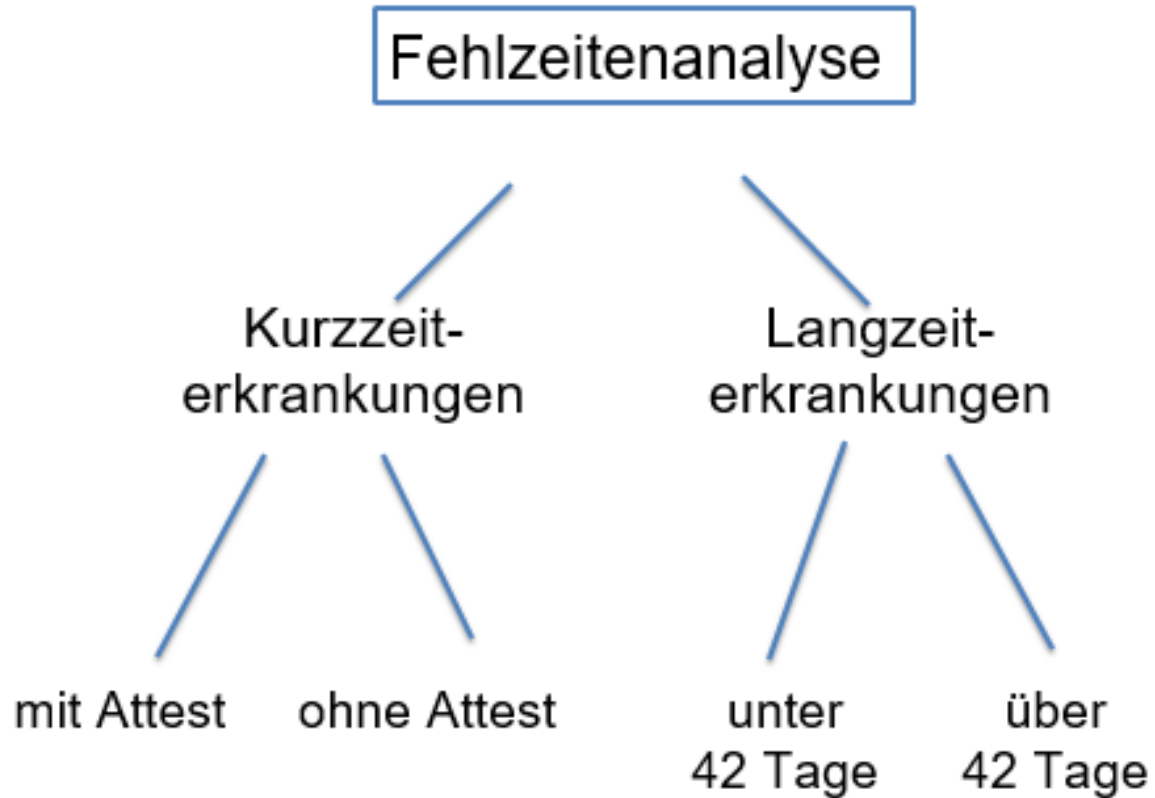
Bestandsaufnahme



Beispiel: Altersstrukturanalyse

- Wie ist die Altersstruktur des Unternehmens?
- Hypothesen statistisch ableiten
 - Jüngere Mitarbeitende?
 - Ältere Mitarbeitende?
 - Unterschiedliche Herausforderungen

Beispiel: Fehlzeitenanalyse



→ Absentismus vs. Präsentismus???

Beschäftigtenbefragung

- Befragung bezüglich körperlicher, psychischer und sozialer Belastungen am Arbeitsplatz
 - Große Reichweite
 - Kann zur Evaluation herangezogen werden
 - Mitarbeitendenbeteiligung
- Analyse ist mehr als eine „Beschäftigtenbefragung“, es geht auch um strukturelle und organisatorische Indikatoren
- Eine Analyse setzt sich aus unterschiedlichen Bausteinen zusammen

Herausforderungen der Beschäftigtenbefragung

- Definieren Sie Ziele und Inhalte!
- Befragen Sie mit Bedacht!
- Nutzen Sie professionelle Instrumente und Dienstleister!
- Beziehen Sie Ihre Interessenvertretung sowie Ihre Expertinnen und Experten für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mit ein!
- Legen Sie eine verantwortliche Person fest!
- Wahren Sie die Anonymität!
- Kommunizieren Sie die Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Maßnahmen!

Beispiele

Quick-Check-VBG

[VBG - GMS: Quick-Check](#)

Initiative neue Qualität der Arbeit

www.inqa-check-gesundheit.de

„Starthilfe“ mit dem Quick-Check



Home Check > Starthilfe

INQA-Check "Gesundheit"

Vollversion

Starthilfe: Mit welchem Thema des Checks beginnen?

Mit dieser Starthilfe finden Sie heraus, in welchem der sechs Themenfelder des INQA-Checks "Gesundheit" Sie **besonderen Handlungsbedarf** haben. Mit diesen Themen sollten Sie einsteigen.

7 Schritte eines guten BGM



VBG Unterstützungsmöglichkeiten

Gesundheit mit System: Betriebliches Gesundheitsmanagement (GMS M)

Zielgruppe

Erfolgreiche Unternehmen organisieren ihre Arbeit auf eine Weise, dass ihre Beschäftigten gesund, motiviert und produktiv arbeiten können. Ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement kann dabei sehr hilfreich sein. Doch wie können Sie solch ein betriebliches Gesundheitsmanagement in Ihrem Unternehmen einführen und aufrechterhalten? Wie gehen Sie dabei vor und wer kann daran mitwirken? Finden Sie es in diesem Seminar heraus!

Teilnehmen können Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebs- und Personalräte oder Mitarbeitervertreter aus Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Arbeitsschutz mit System (AMS A)

Zielgruppe

Wenn Sie den Arbeitsschutz systematisch organisieren, dann verbessern Sie zugleich die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens. Guter Arbeitsschutz führt zu einer hohen Qualität der Arbeit, fördert die Leistungsbereitschaft, die Leistungsfähigkeit und die Produktivität Ihrer Beschäftigten.

Wenn Sie sich vor diesem Hintergrund als Unternehmer, betrieblicher Entscheidungsträger oder Managementbeauftragter mit dem Thema Managementsysteme zum Arbeitsschutz (AMS) auseinandersetzen möchten, weil sie die Einführung eines AMS erwägen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie.



VBG-Fachwissen

GMS – Gesundheit mit System

Leitfaden für ein betriebliches
Gesundheitsmanagement

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**

Angebote unter: www.vbg.de/gms

**Felix Kracker
Präventionsberater Gesundheit**

**VBG Bielefeld
Nikolaus-Dürkopp-Straße 8
33602 Bielefeld
Telefon: 0521 5801 222**

